

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 05.10.2010	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 101	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Personal- und Strukturentwicklung Personalamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2010/0422 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Personalbedarfskonzept bei der Stadtverwaltung Darmstadt

Vorlage vom: 22.09.2010

Beschlussvorschlag:

1. Dem beigefügten „Personalbedarfskonzept für die Stadtverwaltung Darmstadt“ wird zugestimmt.
2. Der Bericht ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen.
3. Rechte des Personalrates, der Frauenbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung sind zu wahren.

Anlagen: Personalbedarfskonzept für die Stadtverwaltung Darmstadt

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.09.2010

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2010 „den Magistrat beauftragt, das Personalentwicklungskonzept mit einem Personalbedarfskonzept zu verbinden, insbesondere auch bezogen auf den Bereich der überplanmäßigen Stellen, dies im übernächsten Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen und hierzu halbjährlich zu berichten.“

Für die Erarbeitung eines städtischen Personalbedarfskonzeptes sind insbesondere folgende Rahmenvorgaben von Bedeutung:

- Die aktuelle Festlegung im § 8 der Haushaltssatzung für 2010, wonach lediglich 25 vom Hundert der freiwerdenden Stellen wiederbesetzt werden dürfen
- Vorgaben im Haushaltssicherungskonzept 2010 ff., wie z. B.
 - Personalreduzierung in 2010 und 2011
 - weiterer mittelfristiger Personalabbau
 - Reduzierung von Leistungen
 - Auslagerung von Aufgabenbereichen
 - Strukturveränderungen in der Kernverwaltung.

Die vorgegebene Terminierung zur Berichterstattung an den Haupt- und Finanzausschuss führt zu einem Konzept, welches die aktuellen Grundstrukturen einer Personalbedarfsplanung aufweist und nachfolgend zwischen den Querschnittsfunktionen Personal, Organisation sowie Personal- und Strukturentwicklung weiter zu präzisieren und fortzuschreiben ist.

Beteiligungsrechte des Personalrates, der Frauenbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung sind zu wahren.

Darmstadt, 22.09.2010

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister